

Stiftung lebenswerte Nachbarschaft, Reutlingen

An alle Stifterinnen und Stifter



Martinsbrief 2020

Liebe Stifterinnen und Stifter,

diesen Brief erhalten Sie zum Martinstag am 11. November. Denn Sankt Martin, der seinen Mantel teilt und einem Bettler schenkt, könnte auch ein Symbol für unsere Stiftung lebenswerte Nachbarschaft sein. Sie als Stifter ermöglichen mit Ihren Stiftungseinlagen und Spenden, dass die Bürgerinnen und Bürger, die sich ehrenamtlich für das Gemeinwohl in unserem Wohnquartier einsetzen, dies auch umsetzen können. Sie garantieren damit nämlich die nachhaltige Finanzierung der Sach- und Personalkosten, die für die Koordinierung der vielen *lebenswert*-Aktivitäten anfallen.

Diese Aktivitäten und die Startphase unserer Stiftung waren im laufenden Jahr, wie das gesamte Leben, durch die Corona-Pandemie geprägt. Sie hat unser aller Leben verändert und erschwert, wird uns noch lang begleiten. Deshalb hoffen wir vor allem, dass auch Sie und Ihre Familie bislang hinreichend gut durch die Krise gekommen sind und alle weiteren Herausforderungen meistern werden.

Für die Plattform *lebenswert* war und ist die Coronazeit geradezu ein Härtetest. Denn sie zielt auf das Mehr an sozialen Kontakten und lebt von persönlichen Begegnungen. Vieles vom Gewohnten ging aber nicht mehr, denn Schutz und Sicherheit sind wichtig. In der Folge wurden manche Gruppen-Aktivitäten umorganisiert, andere durch Zweier-Treffen oder Telefonate ersetzt oder zeitweise eingestellt. Dabei zeigte sich nicht zuletzt, wie tragfähig die bislang gewachsenen Kontakte schon sind. Hierdurch ist sogar Neues entstanden, vom Nähen von Masken bis zu „Sprechstunden“ für benachteiligte Jugendliche. Mehr dazu und einen *lebenswert*-Tipp für Weihnachtsgeschenke finden Sie auf der Rückseite.

Sie sehen, *lebenswert* lebt trotz Corona weiter und stellt sich den Herausforderungen dieser neuen gesellschaftlichen Situation. Wie der Heilige Sankt Martin teilen „Lebenswertler“ ihre Zeit und ihr Engagement mit den Menschen im Wohnquartier.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie dieses Engagement finanziell mit einer weiteren Spende oder Zustiftung unterstützen.

Dr. Markus Nawroth
Vorsitzender der Stiftungsversammlung

Dr. Utz Wagner
Vorsitzender des Stiftungsrats

Stiftung lebenswerte Nachbarschaft
Paul-Pfizer-Straße 9, 72762 Reutlingen
Telefon 07121 23382
www.stiftung-lebenswerte-nachbarschaft.de
info@stiftung-lebenswerte-nachbarschaft.de

Stiftungskonto
Evangelische Gesamtkirchengemeinde Reutlingen
IBAN DE82 6405 0000 0000 0738 00
BIC SOLADES1REU
Stichwort "Stiftung lebenswerte Nachbarschaft"

Neues von *lebenswert*

Das hat sich verändert

Die Kontaktbeschränkungen erforderten Umstellungen in allen Gruppen, die wegen deren Besonderheiten ganz unterschiedlich ausfielen. Einige Beispiele:

- In einigen Straßen wurden um 19.00 Uhr Abendlieder auf der Straße oder von Balkon zu Balkon gesungen und gespielt, wodurch neue nachbarschaftliche Begegnungen entstanden.
- Vor Altenpflegeheimen wird, zur Freude der Bewohner, auch heute noch gesungen und musiziert. Nicht mehr in den Zimmern, sondern bislang vor den Gebäuden und jetzt in den Eingangshallen.
- Manche Gruppen wechseln bei Bedarf zu Videokonferenzen, etwa die Fotogruppe und die PC-Gruppe. Andere Gruppen trafen sich nach dem Ende des Lockdowns weiter im Freien oder in kleinen Teilgruppen, etwa die Gartengruppe oder die Wandergruppe.
- Wegen nicht einhaltbarer Abstandsregeln befinden sich manche Gruppen noch immer in einer Zwangspause, insbesondere die Rikscha- und die Spiele-Gruppe.

Das ist neu entstanden oder geplant

Von den neuen Aktivitäten zielen die meisten, aber nicht alle, darauf, die Folgen der Corona-Pandemie für besonders Betroffene zu mildern:

- Gleich zu Beginn wurde ein Telefon- und Einkaufsdienst ins Leben gerufen.
- Kurz danach wurden 450 Mund-Nasen-Masken genäht und verschenkt.
- Für das Flüchtlingslager Moria wurden Schals und Mützen gestrickt und dorthin verschickt.
- Während der Schulschließung gingen viele Schüler*innen, die von ihrem Elternhaus nicht genügend Unterstützung bekamen, „verloren“. *lebenswert* hat sich nun zusammen mit der Spranger-Schule und dem Jugendhaus die Aufgabe gestellt, hier Hilfe anzubieten. Gemeinsam werden wir „Sprechstunden“ für diese Jugendlichen anbieten, um sie zu unterstützen. Außerdem wird im Januar ein Mentorenprogramm „Schüler helfen Schüler“ gestartet.
- Sobald es die Infektionslage zulässt, soll das verschobene Projekt „Nachbarschaftsgespräche“ endlich starten. Darüber wollen wir, zusammen mit der Stadt, der Schule und Ariba, mit Bürger*innen ins Gespräch kommen, die eher am Rand der Gesellschaft leben.

lebenswert-Tipp für Weihnachten



Anfang Dezember erscheint das Lesebuch „*Lebenswerte* Geschichten – vom Beziehungs-Wohlstand im Wohnquartier“, das dank speziell eingeworbener Projektmitte erstellt werden konnte.

50 Beiträge geben anschauliche und unterhaltsame Einblicke in Vieles von dem, was *lebenswert* für einzelne Menschen im Wohnquartier bedeutet – von Erfahrungen im Besuchsdienst, beim Rikscha-fahren, beim Singen und Musizieren vor Pflegeheimen übers Zwergencafé bis zum Bericht des Landesbischofs über seinen Besuch. Mit einem Grußwort würdigt Oberbürgermeister Thomas Keck die Arbeit von *lebenswert*.

Mit dem nächsten Stiftungsbrief erhält jede Stifterin und jeder Stifter ein Exemplar geschenkt. Wenn Sie zu Weihnachten weitere Bücher verschenken wollen, können Sie diese bei der Buchhandlung Osian-der zum Preis von 9,80 Euro kaufen.